

STREIT UM NEUES EU-GESETZ
Mehr Schutz für Regenwald



Rund 140 regierungsunabhängige Organisationen machen sich für ein verschärftes EU-Gesetz zum Schutz des Regenwaldes stark. Der derzeitige Gesetzentwurf sieht vor, den Import bestimmter Produkte in die EU zu verbieten, wenn für diese Wälder gerodet wurden. Dazu gehören Soja, Ölpalmen, Rindfleisch, Holz und Kaffee. Die Organisationen fordern, auch Mais, Kautschuk, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel in die Verbotsliste aufzunehmen. „Momentan verschwindet alle 90 Sekunden allein für EU-Importe eine Waldfläche in der Größe eines Fußballfeldes“, so der WWF Deutschland.

Foto: dpa/ Isaac Risco-Rodriguez

TARIFABSCHLUSS IN DER CHEMIE
Satte Lohnerhöhungen

Die 580 000 Beschäftigten in der Chemie- und Pharmabranche bekommen kräftige Lohnerhöhungen. Die Gewerkschaft IG BCE und der Arbeitgeberverband BAVC einigten sich in ihren Tarifverhandlungen auf zwei Lohnsteigerungen von jeweils 3,25 Prozent sowie Einmalzahlungen von insgesamt 3000 Euro. Die Laufzeit des Abschlusses beträgt 20 Monate. Die Einmalzahlungen sind als Inflationsgeld steuer- und abgabenfrei und werden in zwei Schritten von jeweils 1500 Euro pro Kopf ausgezahlt. Auch die Lohnsteigerungen erfolgen in zwei Stufen: Ein Plus von 3,25 Prozent gibt es ab Januar 2023 und weitere 3,25 Prozent ab Januar 2024. Das Paket gilt für 1900 Betriebe.

EINSPARUNGEN BEI EUROWINGS
Wegen großer Streikschäden

Die Eurowings zieht wegen eines Pilotenstreiks die Reißleine und will mit Einsparungen Finanzlöcher stopfen. Das Wachstum von Eurowings Deutschland werde „mit sofortiger Wirkung gestoppt“, teilte die Lufthansa-Tochter mit und legte eine Streichliste vor: 2023 soll die Flotte nur noch 76 Flieger umfassen und damit fünf weniger als geplant. Auf die 200 Neueinstellungen wird ebenso verzichtet wie auf Beförderungen in den Kapitänsrang. Außerdem bekommen junge Piloten nach ihrer Ausbildung nur befristete Verträge. Das sei die Konsequenz aus „massiven Streikschäden“, so Eurowings.

Der beste Kaffee auf Knopfdruck

Automaten-Test: Genuss gibt's auch für wenig Geld

Ein Kaffeevollautomat für 350 Euro kann nicht viel weniger als einer für über 2000 Euro: Das ergab ein Vergleich von *Stiftung Warentest* (Heft 11/2022) für den die Experten elf Kaffeevollautomaten unter die Lupe genommen haben.

Konkret heißt das: Alle Geräte schnitten mit „gut“ ab, das teuerste Gerät im Test für 2130 Euro ebenso wie das günstigste Modell für 345 Euro von Philips (EP2231/40). Das „Preissieger“ Philips nicht auch Testsieger geworden ist, liegt daran, dass man mit dem Automaten nur vier verschiedene Kaffeevariationen zubereiten kann. Der Testsieger von De'Longhi (Eletta Explore, 910 Euro) kommt auf eine Angebotspalette von insgesamt 24 verschiedenen Heiß- und Kaltgetränken. Klassiker wie Latte macchiato hatten bis auf eines der getesteten Geräte aber auch Modelle mit weniger Wahlmöglichkeiten aber Milchschaumfunktion im Sortiment.



Für Kaffeegenuss sorgen alle elf getesteten Kaffeevollautomaten

Getränkstärke und -menge, Mahlgrad und Temperatur ließen sich den Testern zufolge meist ebenfalls je nach Geschmacksvorlieben einstellen. Unterschiede zeigten sich vor allem im Design und bei der

Ausgestaltung von Bedienelementen wie Touchscreens oder Sensorknopfen.

Allerdings wollte den Testern nicht recht einleuchten, warum die Jura Z100 sechsmal so viel kostet wie der Automat

von Philips, nur weil die Jura sechsmal so viele Kaffeevarianten zubereiten kann. Alle Maschinen brühten auch in Werkseinstellung guten Espresso. Weil Geschmäcker aber natürlich verschieden



Testsieger: Die De'Longhi Eletta Explore kostet 910 Euro



Preissieger: Die Philips EP2231/40 kostet 345 Euro

sind, ist die Möglichkeit wichtig, die Einstellungen zu verändern. Das klappt laut Test gut beim Testsieger De'Longhi, aber auch bei den Geräten von Krups, Siemens, Miele und Saeco. C.M.

Bunte Bilder gegen die Demenz

Münchner Verein Desideria Care kämpft um mehr Unterstützung für Angehörige



47 Bewerber nahmen teil: Barbara Lang aus Freising gewann mit Fotos ihres an Demenz erkrankten Vaters

1,8 Millionen Menschen mit Demenz lebten 2021 in Deutschland. In München hat sich der Verein Desideria Care das Ziel gesetzt, die Erkrankten und die Angehörigen zu unterstützen. Um das Thema öffentlich zu machen, hat der Verein einen Fotowettbewerb veranstaltet, an dem 47 Bewerber teilgenommen haben, darunter

Barbara Lange aus Freising. Ein Gespräch mit Gründerin Désirée von Bohlen und Halbach.

250 000 Menschen mit Demenz leben in Bayern. Man bemerkt sie kaum.

Von Bohlen und Halbach: Viele Menschen schieben das Thema gerne weg. Sich eine Diagnose zu holen, ist ein schwerer Schritt. Denn

eine Diagnose ist dann eine unumkehrbare Wahrheit, dann kann man nicht mehr so tun, als sei der Betroffene eben ein wenig vergesslich. Eine frühe Diagnose ist sehr gut. Dann kann man gleich die richtigen Schritte einleiten.

Inwieweit brauchen Angehörige mehr Unterstützung?

Von Bohlen und Halbach: Die Last der Erkrankung tragen die Angehörigen. Nur 25 Prozent der Demenzkranken kommen in ein Pflegeheim.

Was wünschen Sie sich?

Von Bohlen und Halbach: Dass die Angehörigen noch mehr gestärkt werden – in finanzieller Hinsicht. Die Pflege zu Hause spart dem Gesundheitssystem enorme Kosten. SAS

Traueranzeigen

Lieselotte Wandinger
* 24. Oktober 1949 † 17. Oktober 2022
Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich.
Johannes mit Familie
Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Freitag, dem 21. Oktober 2022 um 09:00 Uhr in der Aussegnungshalle im Ostfriedhof München.

Bestattung im Landkreis
Waldfriedhof Haar:
10:00 Haberthaler Maria, Schneiderin, 90 J.
Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung
Friedhof Heimstetten:
10:00 Böhlert Erna, Hausfrau, 84 J.
Gottesdienst in St. Peter mit anschl. Erdbestattung
Parkfriedhof Ottobrunn:
14:00 Dr. Neumann Horst, Physiker, 85 J.
Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung
Friedhof Unterhaching:
14:00 Schreyer Ingrid, Sekretärin, 79 J.
Erdbestattung

Traueranzeigen
Wenn Sie die schmerzliche Pflicht haben, über den Tod eines lieben, nahestehenden Menschen zu informieren, dann hilft Ihnen eine Traueranzeige in Münchner Merkur und tz.
Beratung: Montag bis Freitag und Sonntag
Tel. (089) 5306-311 • traueranzeigen@merkur.de

Nach kurzer Krankheit verstarb überraschend unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Hilde Brunhölzl
* 27.12.1935 † 14.10.2022
In stiller Trauer:
**Monika und Bruno Braun
Franz und Christine Brunhölzl
Christoph Brunhölzl
Marco Kulhanek**
im Namen aller Angehörigen
Trauerfeier in der Trauerhalle des Krematoriums im Ostfriedhof am Freitag, dem 21.10.22, um 10.30 Uhr.
Statt Blumen und Kränzen erbitten wir eine Spende an:
SOS-Kinderdörfer weltweit, IBAN DE81 4306 0967 2222 2000 05

Aus dem Leben bist Du uns genommen,
aber nicht aus unseren Herzen
Wolfgang Dittrich
* 22. Februar 1938 † 15. Oktober 2022
In lieber Erinnerung
Deine Helga
Deine Michaela und Marcus mit Johannes
Deine Verena und Andreas mit Jonas und Jan
Im Namen aller Angehörigen
Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet statt am Montag, 24. Oktober 2022, um 11.30 Uhr im Waldfriedhof Putzbrunn, Niedweg 15. Anstelle von Kranz- und Blumengaben bitten wir um eine Spende für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., in der bereitgestellten Spendenbox oder per Überweisung.

Städtische Friedhöfe München
Telefon 2 31 99 01
Mittwoch, den 19. Oktober 2022
Waldfriedhof - Alter Teil:
Trauerfeiern:
9:45 Hoffmann Max, 80 J.
11:15 Scherff Karlheinz, Oberamtsrat, 80 J.
Friedhof Pasing:
Urnenbeisetzungen mit Feier:
9:00 Huscheck Marianne, 78 J.
11:15 Einberger Josef, Postbeamter, 84 J.
Westfriedhof:
Trauerfeier:
9:00 Bertsch Hildegard, Kauffrau, 89 J.
Nordfriedhof:
Sargbestattung:
10:00 Schneider Curt, Journalist, 62 J.
Ostfriedhof:
Urnenbeisetzungen mit Feier:
12:45 Föten, 19.05.2022-12.10.2022, 0 J.
14:15 Wild Rita, Maskenbildnerin, 91 J.
Krematorium und Urnengräber:
Urnenbeisetzungen mit Feier:
12:45 Gähler Ulrike, Grundschullehrerin, 72 J. J.
14:15 Höret Heinz Karl, Elektroplaner, 82 J.
Friedhof am Perlacher Forst:
Sargbestattung:
10:50 Beringer Hildegard, Hausfrau, 86 J.
Neuer Südfriedhof:
Sargbestattungen:
9:00 Artamonova Inna, 91 J.
9:45 Albrecht Dieter, Techn. Angestellter, 84 J.
10:50 Zorn Mechthild, Bürokauffrau, 81 J.
Friedhof Riem - Neuer Teil:
Urnenbeisetzung mit Feier:
14:15 Lewandowski Marina, Hausfrau, 68 J.